

Geschäftsentwicklung der Dekka-Gruppe per 31. Dezember 2024

Frankfurt am Main, 08. April 2025

„Deka



Deka-Strategie

Wertpapierhaus der Sparkassen

„Deka

„Deka

Wertpapierhaus-Strategie

Unsere Kunden

Sparkassen und Sparkassenkunden in allen Segmenten

Privatkunden (Retailkunden und Private Banking & Wealth Management) sowie institutionelle Investoren



Unser Angebot

Qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen, die wir über unsere Vertriebs- und Produktionsplattform bereitstellen

Unser Anspruch

Deka als **kundenorientiertes, innovatives** und **nachhaltiges Wertpapierhaus der Sparkassen** mit dem Ziel, die Sparkassen und die Kunden bestmöglich und vollumfänglich bei der Erreichung ihrer Wertpapierziele zu unterstützen

Deka-Strategie

Fünf Geschäftsfelder mit klar definiertem Leistungsspektrum

Geschäftsfelder des Wertpapierhauses und deren Funktionen

vereinfachte Darstellung

AM Wertpapiere

- Publikums- und Spezialfonds (Aktien und Renten)
- Multi-Asset-Fonds und fondsgebundene Vermögensverwaltung
- Quantitative Produkte und ETFs
- Alternative Investments

Kapitalmarkt

- Repo/Wertpapierleihe
- Handel & Strukturierung
- Emissionen
- Kommissionshandel

AM Services

- Verwahrstelle
- Depotgeschäft
- Online-Angebot für Selbstentscheider

AM Immobilien

- Offene Immobilien-Publikumsfonds
- Offene & geschlossene Immobilien-Spezialfonds
- Immobilien-Dachfonds
- Kreditfonds



Finanzierungen

- Refinanzierung von Sparkassen
- Transportmittelfinanzierungen
- Infrastruktur- und Exportfinanzierungen
- Immobilienfinanzierungen

Zahlreiche Awards bestätigen unsere Qualität

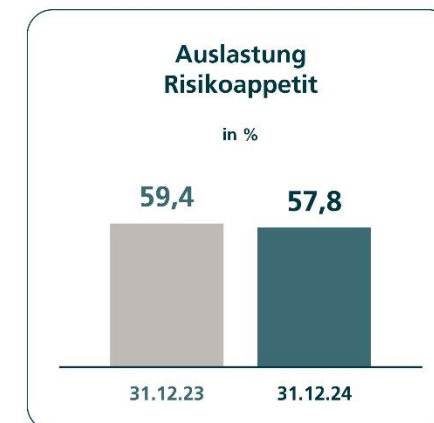
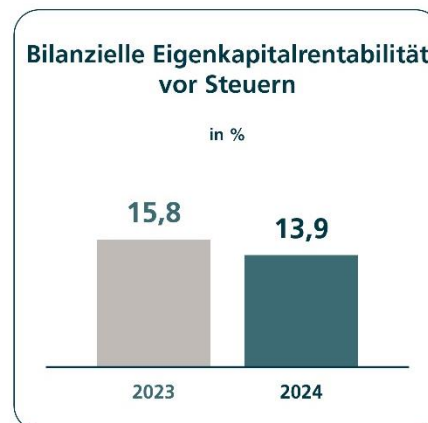
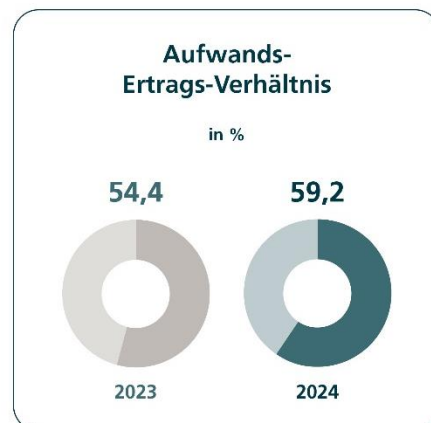
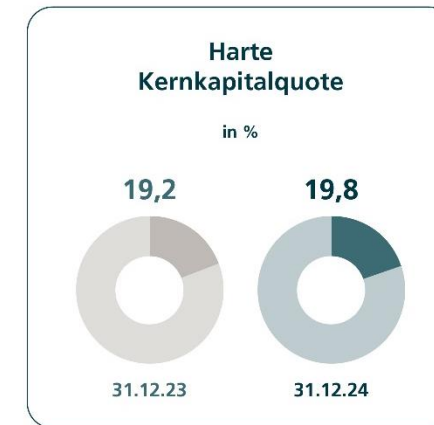
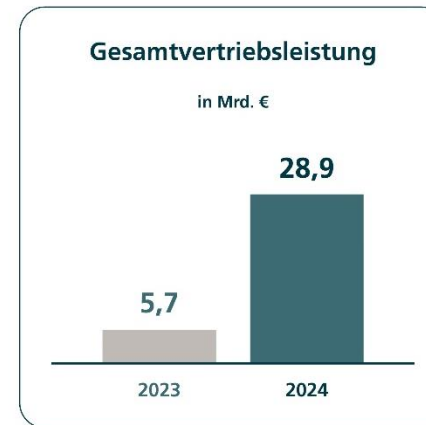
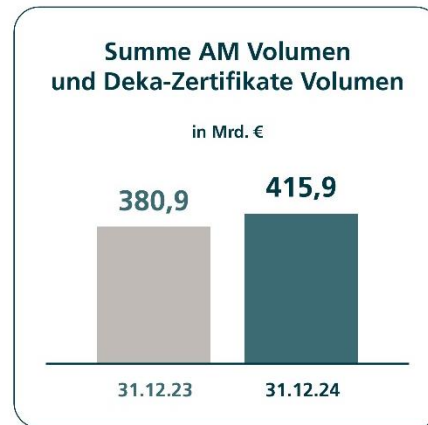


Mehr Informationen: 1 Wirtschaftswoche 06/2025 2 <https://www.goldener-bulle.de/> 3 Capital-Heft 03/2025 4 www.zertifikateawards.de/ 5 www.xenix.eu 6 <https://www.scopeexplorer.com/scope-awards/2025/investment/winners> 7 <https://www.finanzen.net/specials-advertorials/specials/gfc-awards-2025/>

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 31.12.2024“ veröffentlicht mit dem Geschäftsbericht 2024 am 08.04.2025

Geschäfts- und Ergebnisentwicklung

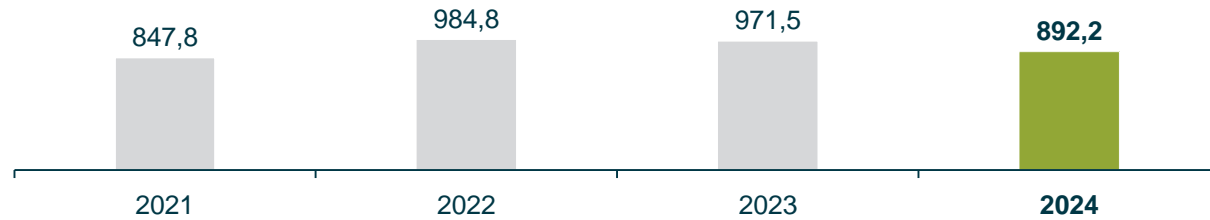
Kennzahlen auf einen Blick



Geschäftsentwicklung

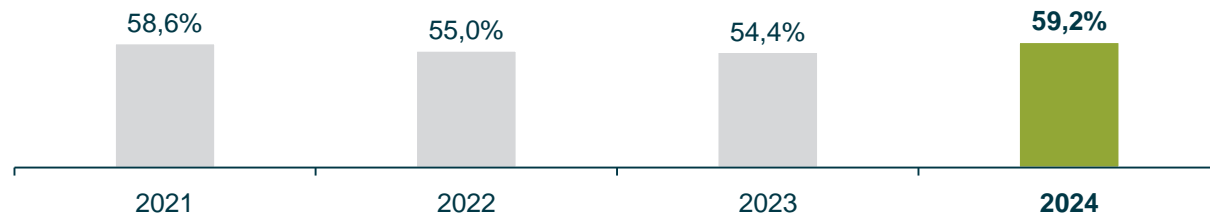
Die Deko-Gruppe erzielte ein gutes Wirtschaftliches Ergebnis

Wirtschaftliches Ergebnis (in Mio. €)



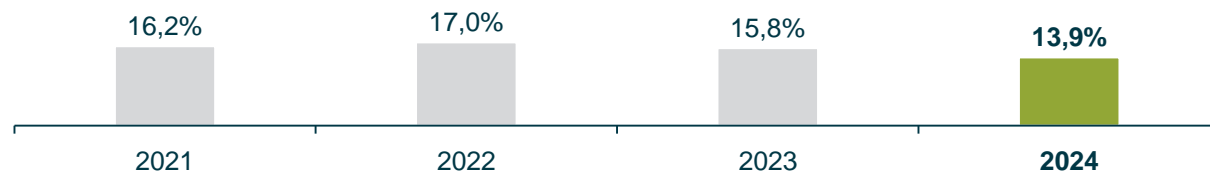
- Die Deko-Gruppe erzielte ein gutes Wirtschaftliches Ergebnis von 892,2 Mio. Euro, das erwartungsgemäß unter dem Vorjahreswert (971,5 Mio. Euro) auslief.
- Insgesamt ist die Deko mit der Geschäfts- und Ergebnisentwicklung zufrieden.

Aufwands-Ertrags-Verhältnis



- Das Aufwands-Ertrags-Verhältnis betrug 59,2 Prozent (Vorjahr: 54,4 Prozent).

Bilanzielle Eigenkapitalrentabilität vor Steuern



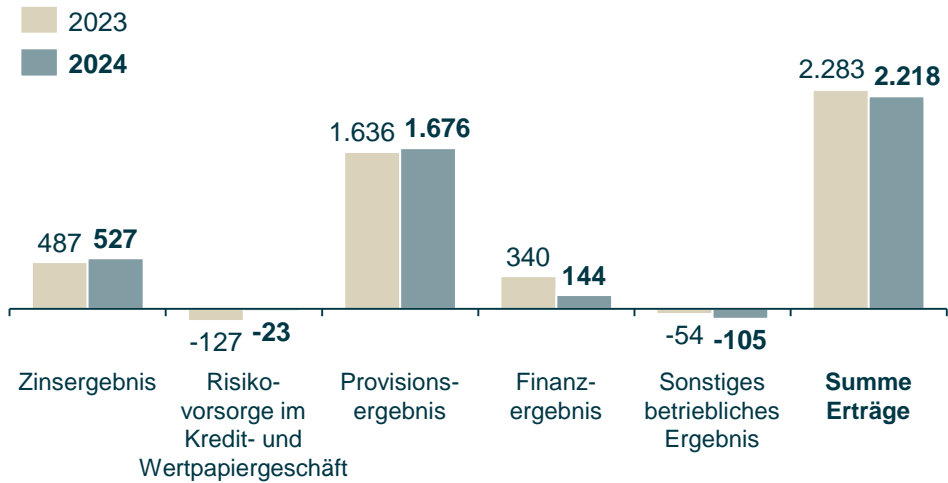
- Die bilanzielle Eigenkapitalrentabilität vor Steuern lag bei 13,9 Prozent nach 15,8 Prozent in 2023.

Erträge und Aufwendungen

Provisionsergebnis weiterhin wesentliche Ertragskomponente

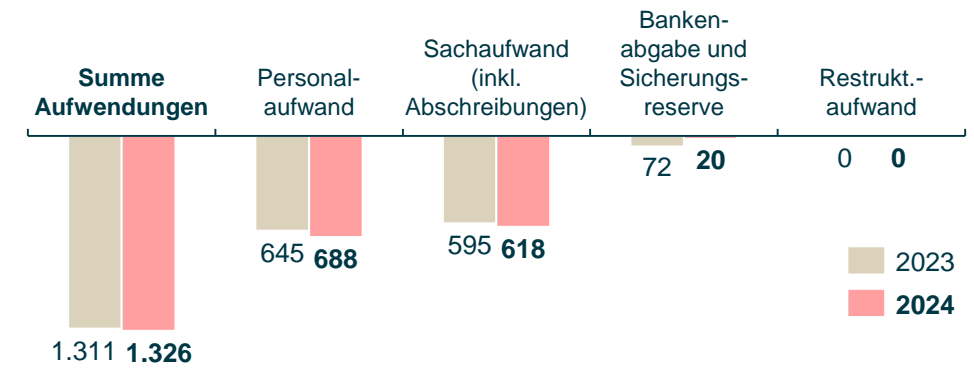


Erträge (in Mio. €)



Σ 892,2 Mio. €
 (VJ: 971,5 Mio. €)

Aufwendungen (in Mio. €)



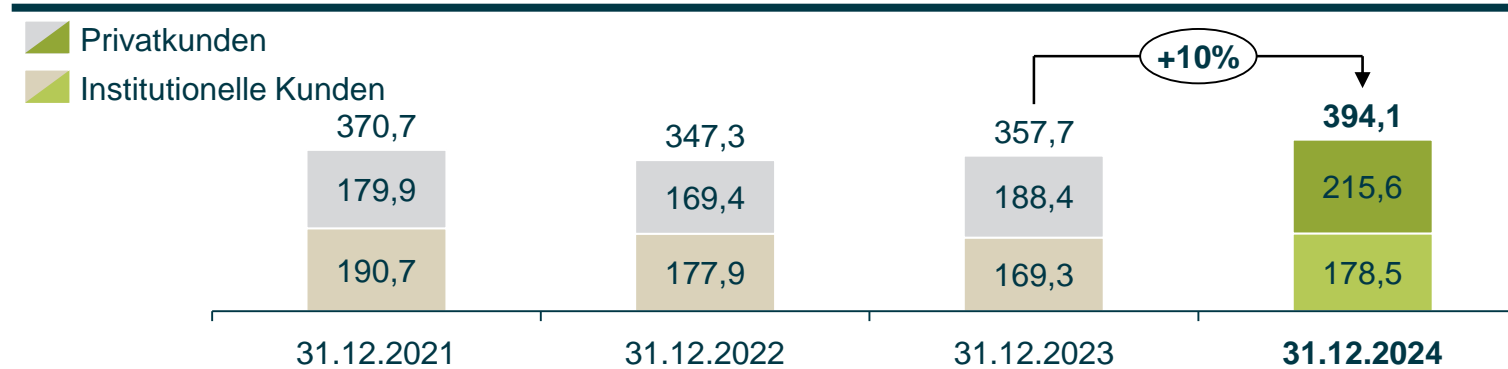
- Der Anstieg im **Zinsergebnis** resultierte vor allem aus der Anlage der Liquidität aus den Eigenmitteln im Rahmen der Treasury-Funktion aufgrund der Zinsentwicklung.
- Das **Provisionsergebnis** war mit rund 76 Prozent weiterhin die wesentliche Ertragskomponente.
- Der **Risikovorsorge** wurde aufgrund von Einzelwertberichtigungen im Wesentlichen in der Immobilienfinanzierung und trotz eines positiven Nettoeffekts aus der Auflösung und Neubildung von Post Model Adjustments netto 23 Mio. Euro zugeführt.
- Das **Finanzergebnis** summierte sich auf 144 Mio. Euro und lag aufgrund von Bewertungseffekten im Zusammenhang mit dem bonitätsinduzierten Ergebnis aus eigenen Emissionen unter dem Vorjahreswert.

- Der **Personalaufwand** erhöhte sich moderat auf 688 Mio. Euro. Aufwandssteigernd wirkten insbesondere der Personalaufbau im Rahmen der Nutzung von Wachstumschancen sowie die tariflichen Lohn- und Gehaltssteigerungen.
- Der leichte Anstieg beim **Sachaufwand** resultierte aus Investitionen in das Geschäftsmodell und damit einhergehenden höheren Projektaufwendungen im Wesentlichen für die Entwicklung und den Ausbau der Vertriebs- und Asset Management Plattformen sowie der Digitalisierungsaktivitäten.
- Der Rückgang der **Bankenabgabe und Sicherheitsreserve** in Summe resultierte daraus, dass für das Jahr 2024 keine Belastung durch die Bankenabgabe angefallen ist.

Asset Management Volumen

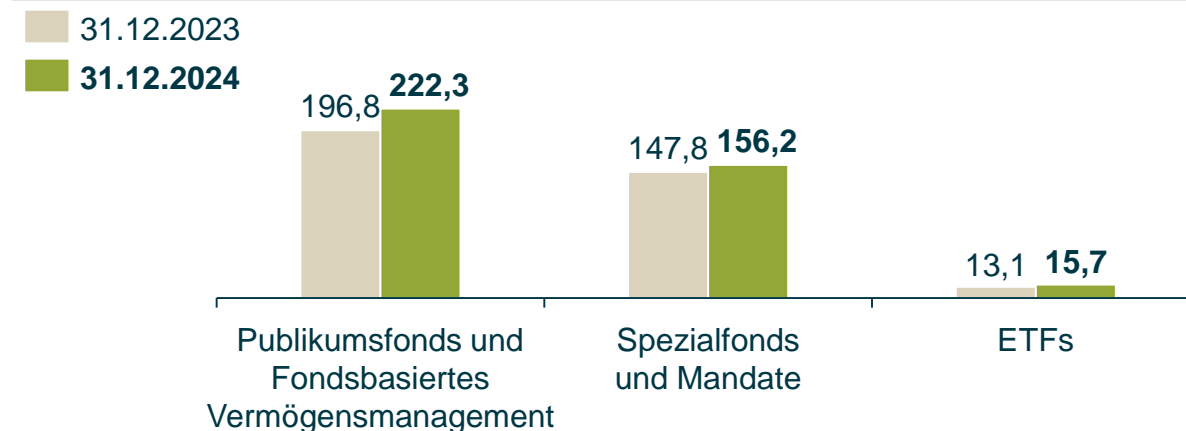
Aufgrund der Vertriebsleistung und einer marktbedingt positiven Wertentwicklung mit rund 36 Mrd. Euro über dem Vorjahr

Asset Management Volumen nach Kundensegmenten (in Mrd. €)



- Das Asset Management Volumen lag zum Jahresende 2024 bei 394,1 Mrd. Euro und – im Wesentlichen aufgrund der Vertriebsleistung und einer marktbedingt positiven Wertentwicklung – mit 36,4 Mrd. Euro über dem Jahresendwert von 2023.
- Bei Privatkunden belief sich das Asset Management Volumen auf 215,6 Mrd. Euro. Davon entfielen 163,4 Mrd. Euro auf Retail Kunden und 52,2 Mrd. Euro auf Private Banking Kunden.

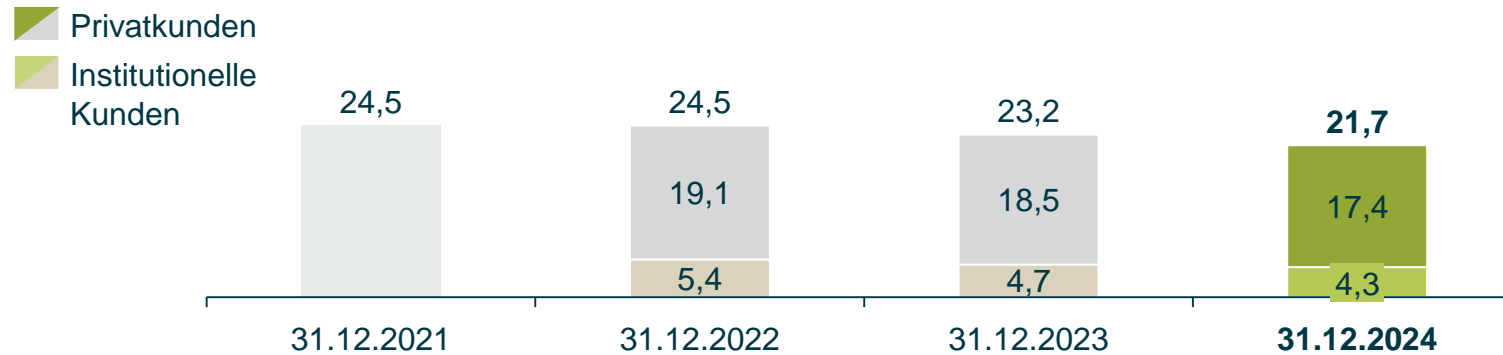
Asset Management Volumen nach Produktkategorien (in Mrd. €)



Deka-Zertifikate Volumen

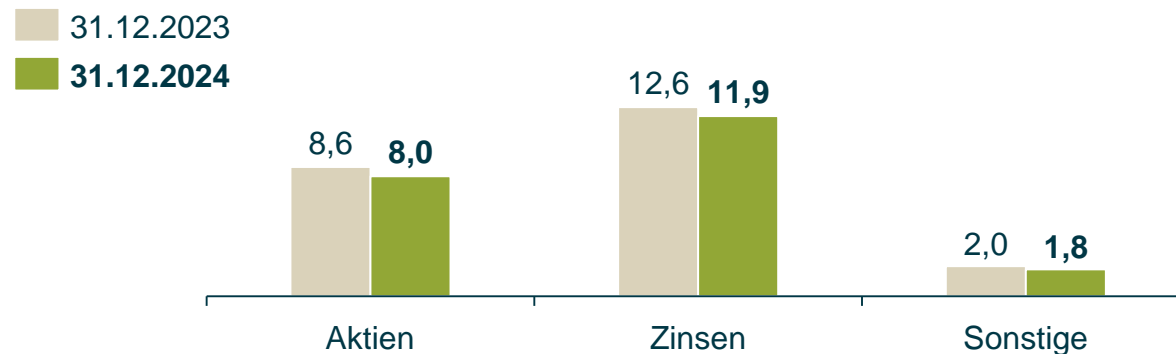
Zum Jahresende bei rund 22 Mrd. Euro

Deka-Zertifikate Volumen (in Mrd. €)



- Das Deka-Zertifikate Volumen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahresresultimo um 1,5 Mrd. Euro auf 21,7 Mrd. Euro.
- Bei Privatkunden belief es sich auf 17,4 Mrd. Euro. Davon entfielen 12,2 Mrd. Euro auf Retail Kunden und 5,2 Mrd. Euro auf Private Banking Kunden.
- Das Deka-Zertifikate Volumen umfasst nur Deka-Zertifikate, Kooperations-Zertifikate sind nicht enthalten.

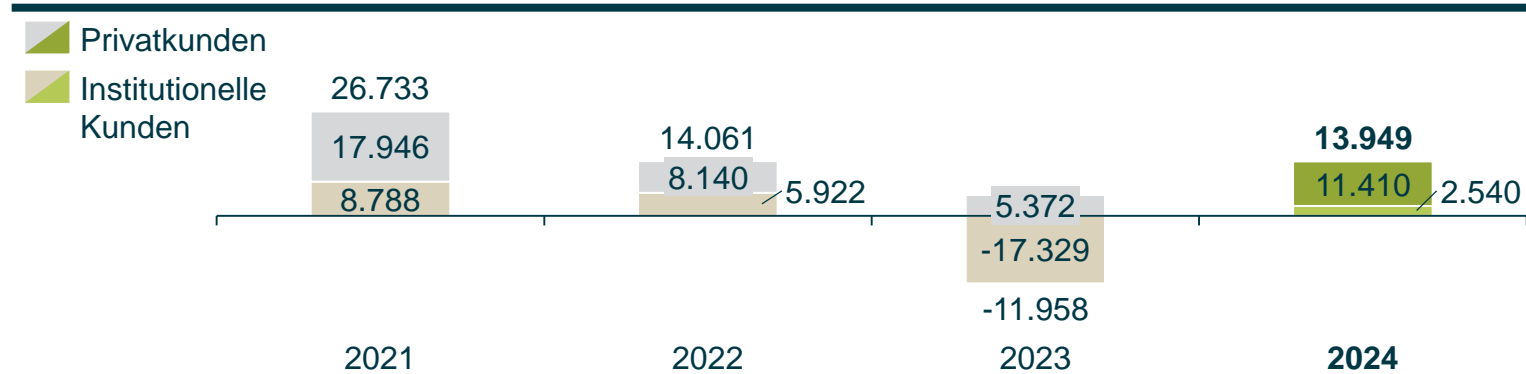
Deka-Zertifikate Volumen nach Produktgruppen (in Mrd. €)



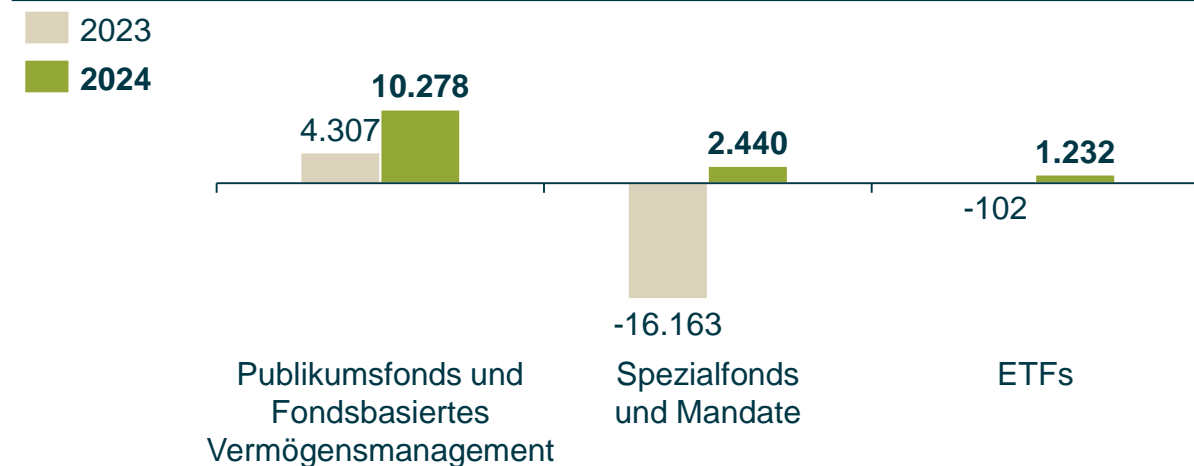
Asset Management Nettovertriebsleistung

Das Fondsgeschäft hat 2024 wieder angezogen

Asset Management Nettovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mio. €)



Asset Management Nettovertriebsleistung nach Produktkategorien (in Mio. €)



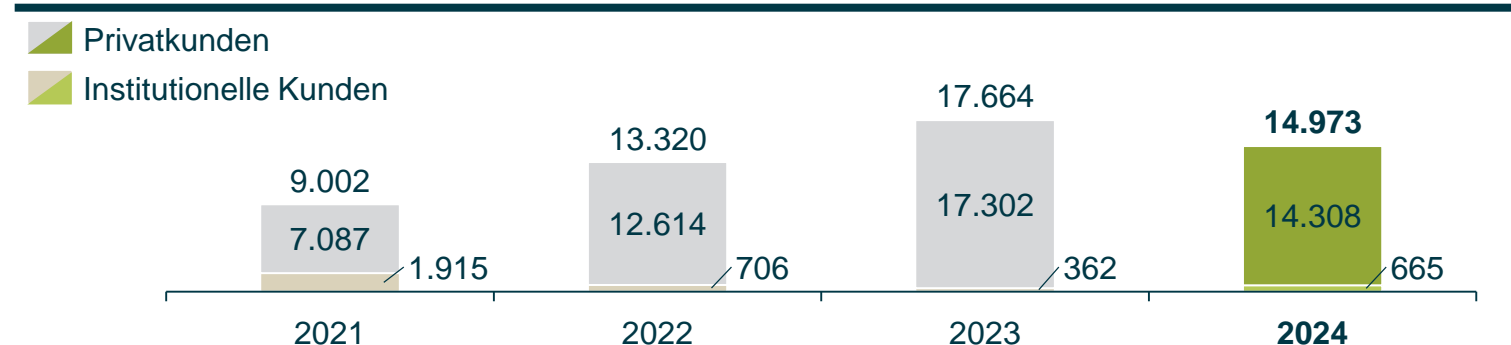
- Die Asset Management NVL betrug 13,9 Mrd. Euro nach –12,0 Mrd. Euro im Vorjahr.
- Die NVL im Geschäft mit Privatkunden lag im Berichtszeitraum bei 11,4 Mrd. Euro. Aktienfonds steuerten mit 4,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 4,0 Mrd. Euro) und Rentenfonds mit 2,3 Mrd. Euro (Vorjahr: –0,6 Mrd. Euro) wesentlich zum Absatzerfolg bei.
- Im Segment Privatkunden entfielen 8,6 Mrd. Euro auf Retail Kunden (Vorjahr: 5,2 Mrd. Euro) und 2,8 Mrd. Euro auf Private Banking Kunden (Vorjahr: 0,2 Mrd. Euro).
- Das Segment Institutionelle Kunden erreichte eine NVL von 2,5 Mrd. Euro nach –17,3 Mrd. Euro 2024. Der Vorjahreswert war von einem Wechsel eines Großkunden beeinflusst.
- Im Jahr 2024 haben Anleger netto rund 583.000 neue Wertpapiersparpläne abgeschlossen (Ende 2023: rund 222.000). Damit verwaltet die Deka-Gruppe insgesamt rund 8,2 Mio. Verträge.

Zertifikate Bruttovertriebsleistung

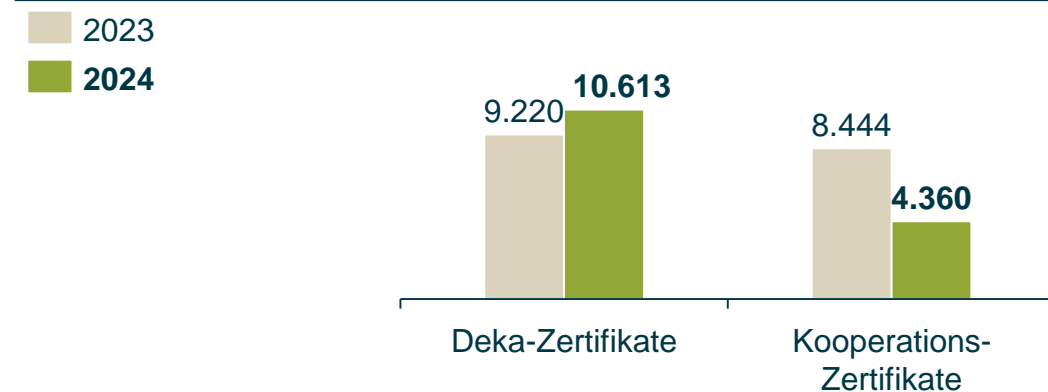
Insbesondere Stufenzinsanleihen und Express-Zertifikate waren gefragt



Bruttovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mio. €)



Bruttovertriebsleistung nach Emittenten (in Mio. €)



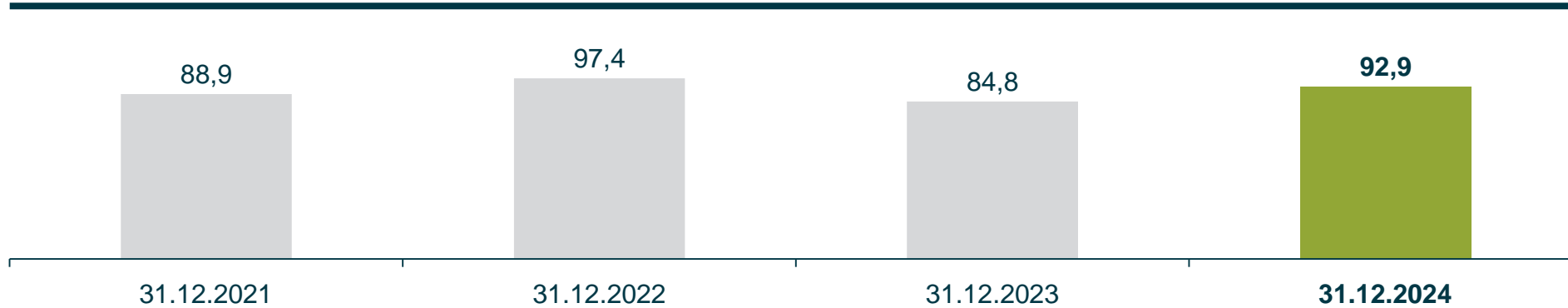
- Die Bruttovertriebsleistung (BVL) beinhaltet dabei sowohl die Deka-Zertifikate als auch die Kooperations-Zertifikate.
- Die Zertifikate BVL blieb erwartungsgemäß mit 15,0 Mrd. Euro hinter dem hohen Wert des Vorjahres zurück.
- Der Großteil entfiel wie im Vorjahr mit 14,3 Mrd. Euro auf Zertifikate an Privatkunden. Darunter entfielen 11,4 Mrd. Euro auf Retail Kunden und 2,9 Mrd. Euro auf Private Banking Kunden.
- Insbesondere wurden Stufenzinsanleihen (6,6 Mrd. Euro) und Express-Zertifikate (5,6 Mrd. Euro) nachgefragt.
- An institutionelle Kunden wurden im Berichtszeitraum Zertifikate in Höhe von 0,7 Mrd. Euro abgesetzt.
- Auf Deka-Zertifikate entfielen 10,6 Mrd. Euro der Vertriebsleistung. Kooperations-Zertifikate, die das Zertifikateangebot der Deka ergänzen, machten 4,4 Mrd. Euro aus.

Bilanzsumme

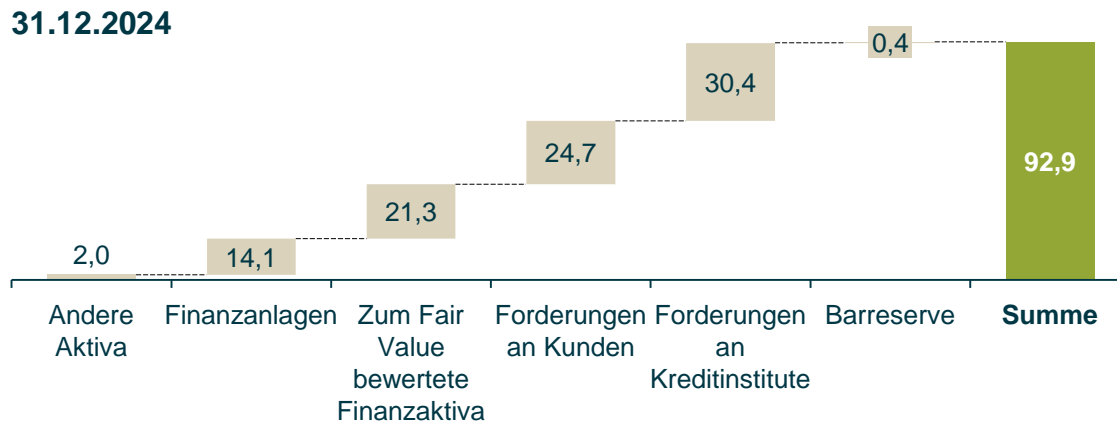
Zum Jahresende bei rund 93 Mrd. Euro



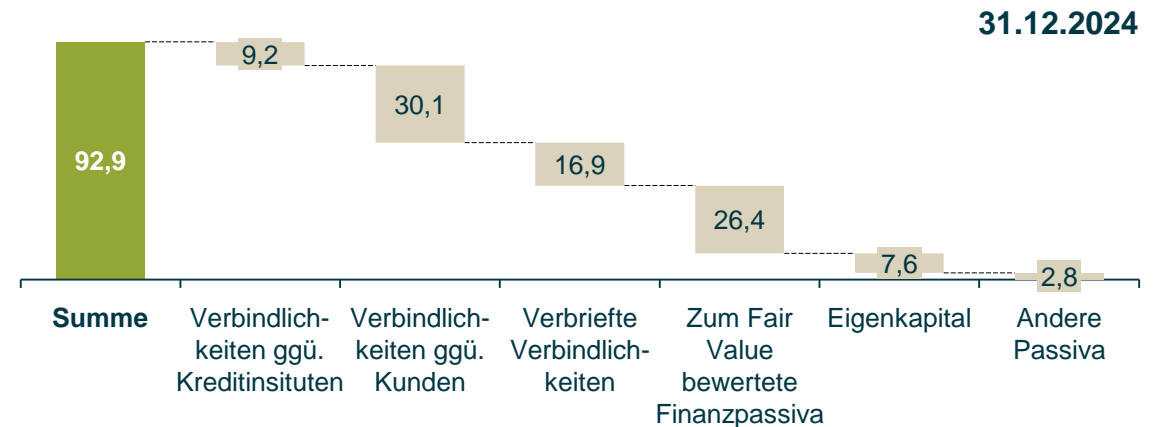
Bilanzsumme (in Mrd. €)



Aktivseite (in Mrd. €)



Passivseite (in Mrd. €)



A large, light blue arrow pointing from the left side of the slide towards the center, framing the title.

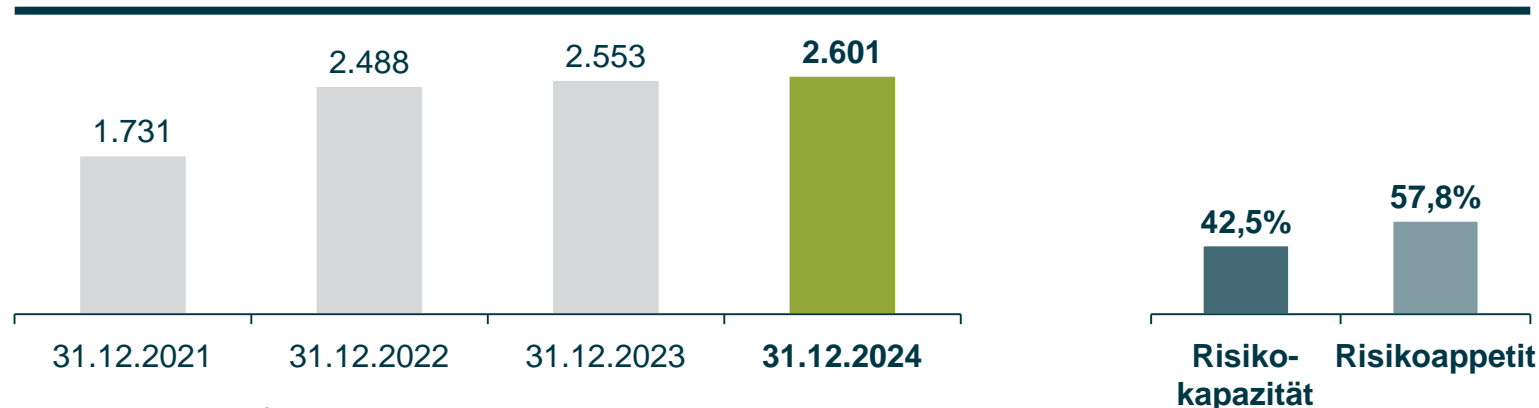
Risiko, Kreditvolumen & Ausblick

Angemessenheit der Kapitalausstattung (1/4)

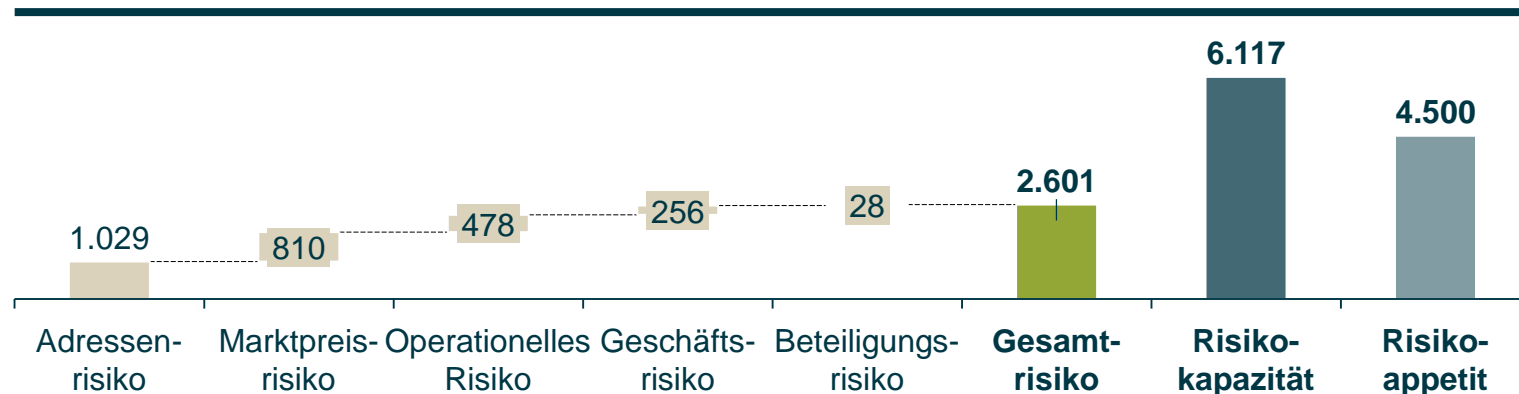
Ökonomische Perspektive



Entwicklung Gesamtrisiko¹⁾ (in Mio. €) und Auslastungskennziffern per 31.12.2024



Gesamtrisiko¹⁾ und internes Kapital (in Mio. €)



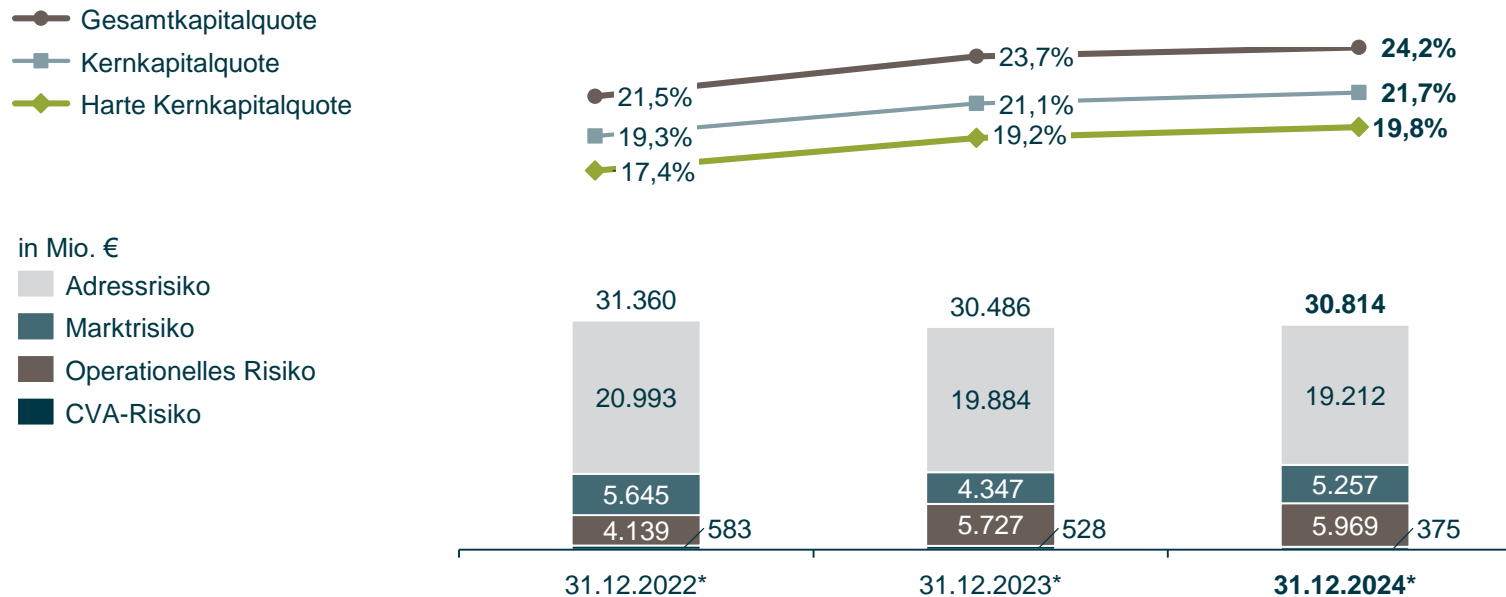
- Die Auslastungskennziffern der ökonomischen Perspektive befanden sich zum Jahresende 2024 nach wie vor auf unkritischem Niveau.
- Einem geringfügigen Anstieg des Gesamtrisikos stand eine spürbar höhere Risikokapazität, aufgrund der positiven Entwicklung der Gewinnrücklage und diverser Korrektur- und Abzugsposten, gegenüber. Die Auslastung des auf 4.500 Mio. Euro angehobenen Risikoappetits (57,8 Prozent) zeigte sich leicht verringert gegenüber dem Vorjahresresultimo (59,4 Prozent).
- Auch die Auslastung der Risikokapazität verringerte sich und lag mit 42,5 Prozent unter dem Niveau zum Jahresende 2023 (46,6 Prozent).

¹⁾ Value-at-Risk (VaR): Konfidenzniveau 99,9 Prozent, Haltedauer ein Jahr

Angemessenheit der Kapitalausstattung (2/4)

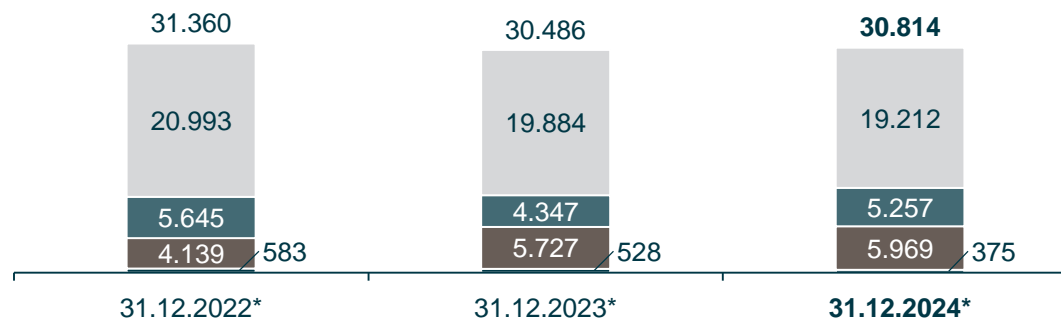
Normative Perspektive

Entwicklung aufsichtsrechtliches Kapital und RWA



in Mio. €

- Adressrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- CVA-Risiko



in Mio. €	31.12.2022*	31.12.2023*	31.12.2024*
Eigenmittel	6.751	7.230	7.448
Kernkapital	6.061	6.446	6.702
Hartes Kernkapital	5.462	5.848	6.104

- Die harte Kernkapitalquote erhöhte sich zum Jahresende auf 19,8 Prozent.
- Die RWA stiegen im Vergleich zum Vorjahresendwert insgesamt um 328 Mio. Euro auf 30.814 Mio. Euro an. Wesentlicher Treiber war ein gestiegenes Marktrisiko, das durch ein geringeres Adressrisiko teilweise kompensiert wurde.
- Das harte Kernkapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 256 Mio. Euro auf 6.104 Mio. Euro. Der Anstieg resultierte aus der Berücksichtigung von Jahresabschluss-effekten aus 2024 (im Wesentlichen Gewinnthesaurierung).*
- Die SREP-Anforderungen per 31. Dezember 2024 lagen für die harte Kernkapitalquote bei 8,90 Prozent, für die Kernkapitalquote bei 10,69 Prozent und für die Gesamtkapitalquote bei 13,06 Prozent. Die Anforderungen wurden jederzeit deutlich übertroffen.

* Gemäß Artikel 26 Absatz 2 CRR zum 31. Dezember 2024 wurde der Jahresendgewinn phasengleich abzüglich vorhersehbarer Abgaben und Dividenden im harten Kernkapital angesetzt (dynamischer Ansatz).

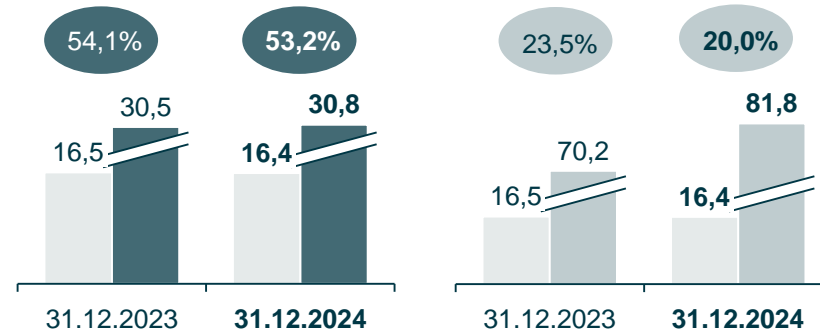
Angemessenheit der Kapitalausstattung (3/4)

Normative Perspektive



MREL-Quoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)

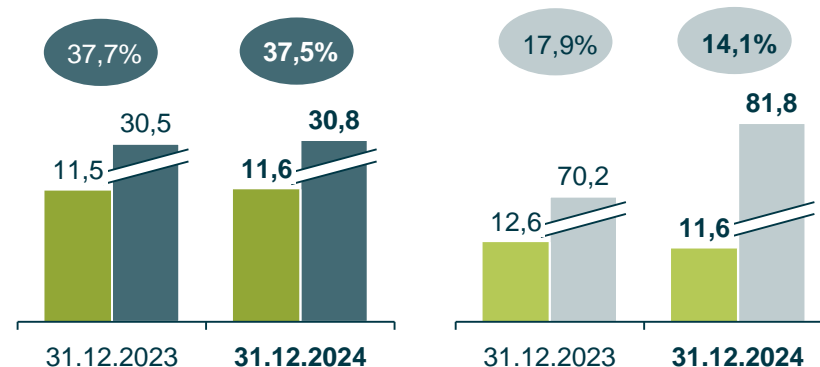
- Eigenmittel und MREL-fähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Risikogewichtete Aktiva (in Mrd. €)
- Leverage Ratio-Exposure (in Mrd. €)



▪ Beide MREL-Quoten lagen deutlich über den geltenden Mindestquoten.

Nachrangquoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)

- (Anrechenbare) Eigenmittel und nachrangige berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Risikogewichtete Aktiva (in Mrd. €)
- Eigenmittel und nachrangige Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Leverage Ratio-Exposure (in Mrd. €)

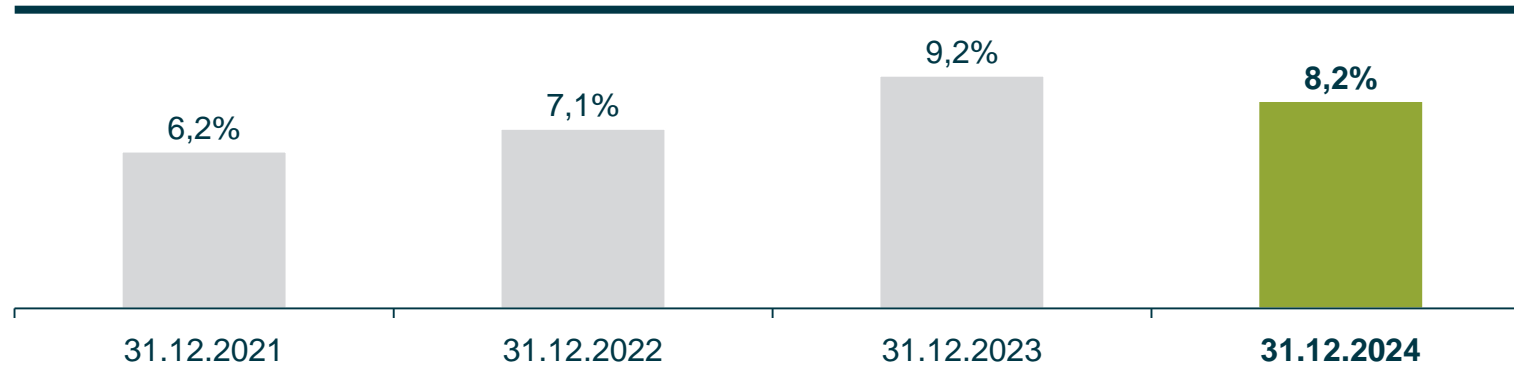


▪ Beide Nachrangquoten lagen deutlich über den geltenden Mindestquoten.

Angemessenheit der Kapitalausstattung (4/4)

Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Leverage Ratio (fully loaded)



- Die Leverage Ratio lag bei 8,2 Prozent. Der Rückgang ist auf ein gestiegenes Kernkapital bei gleichzeitig stärker gestiegenem Leverage Ratio Exposure zurückzuführen.
- Die Mindestquote von 3,0 Prozent wurde jederzeit übertroffen.

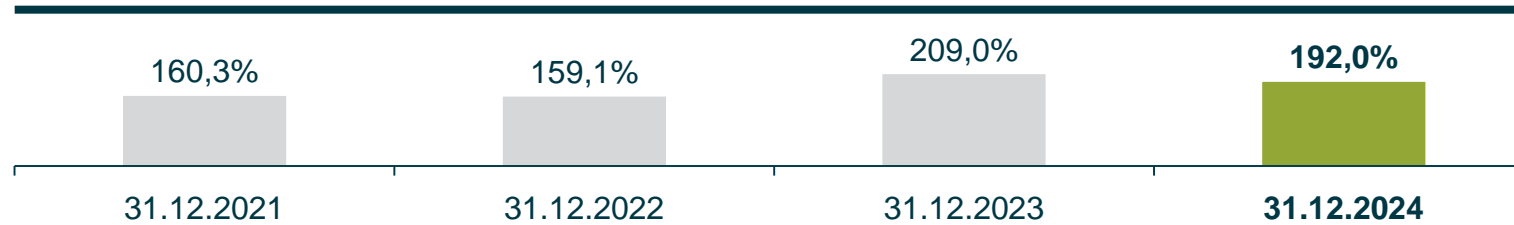
Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Kapitalausstattung

- Die Kapitalausstattung der Deka-Gruppe war im gesamten Berichtszeitraum angemessen.
- Insbesondere die Auslastungen der Risikokapazität und des Risikoappetits sowie die Höhe der harten Kernkapitalquote bewegten sich über den gesamten Berichtszeitraum im unkritischen Bereich.

Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

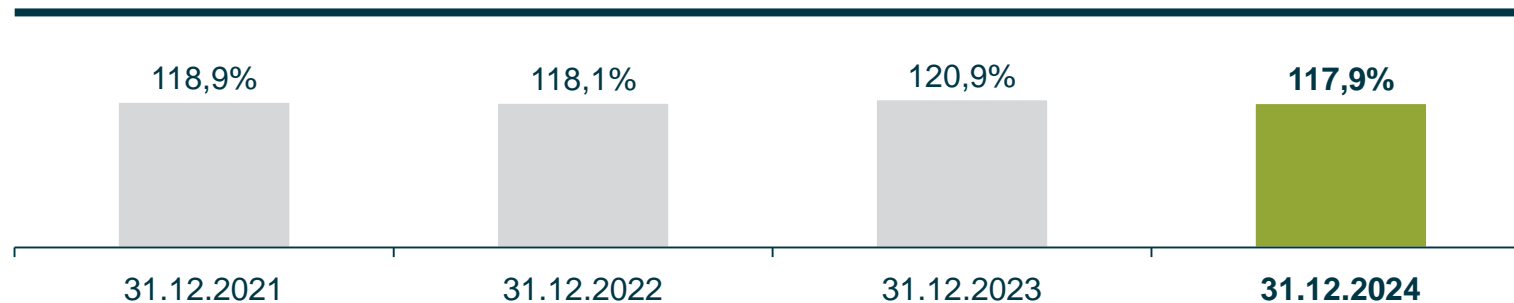
Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Liquidity Coverage Ratio (LCR)



- Die regulatorischen Anforderungen an die LCR wurden über den gesamten Berichtszeitraum erfüllt.

Net Stable Funding Ratio (NSFR)



- Die NSFR lag deutlich oberhalb der einzuhaltenden Mindestquote.

Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

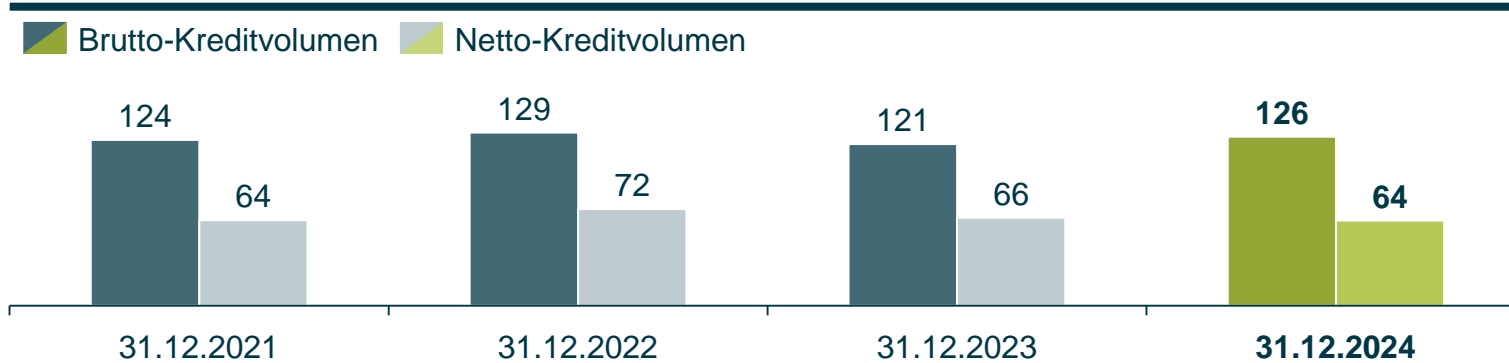
- Die Liquiditätssituation der Deka-Gruppe war gemessen an den Liquiditätssalden und den normativen Kennzahlen über das gesamte Berichtsjahr durchgehend auskömmlich.
- Es kam zu keinem Zeitpunkt zu Verletzungen der internen Limite und Notfalltrigger sowie der externen Mindestgrößen der LCR und NSFR.

Brutto- und Netto-Kreditvolumen

Differenz zwischen Brutto- und Netto-Kreditvolumen zeigt Umfang der Besicherung

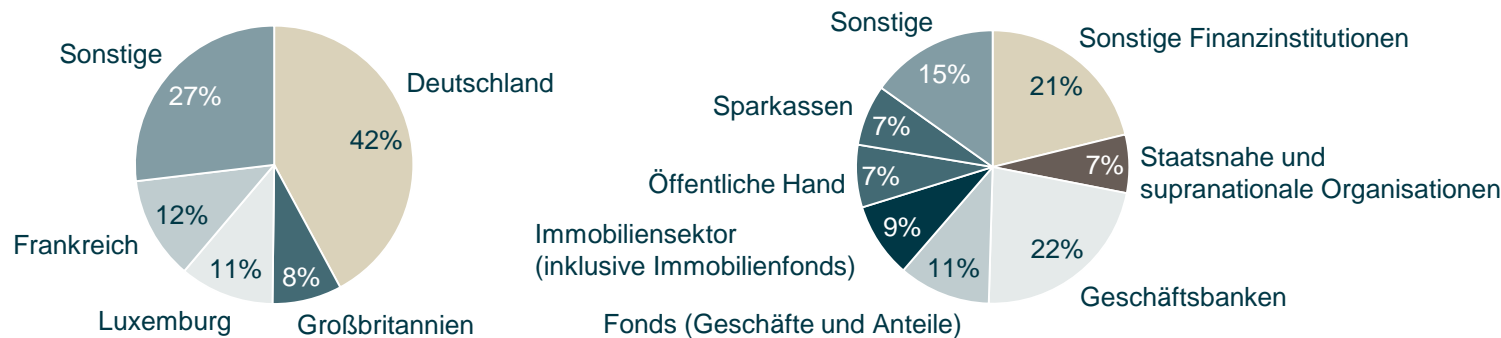


Entwicklung Brutto- und Netto-Kreditvolumen (in Mrd. €)



- Die durchschnittliche Ratingnote des Brutto-Kreditvolumens (BKV) verbleibt konstant bei der Note 4 gemäß DSGV-Masterskala (entspricht „BBB–“ auf der S&P-Skala).

Brutto-Kreditvolumen nach Ländern und Risikosegmenten (per 31.12.2024)



- Auf den Euroraum entfielen 76,2 Prozent des BKV (Jahresultimo 2023: 78,3 Prozent).

Kapitalmarktratings

Weiterhin eine gute Ratingeinschätzung durch die Ratingagenturen



Emissionsratings

Preferred Senior Unsecured Debt

Non-Preferred Senior Unsecured Debt

Öffentliche- und Hypotheken-Pfandbriefe

Bankratings

Emittentenrating

Kontrahentenrating

Einlagenrating

Eigene Finanzkraft

Kurzfrustrating

Standard & Poor's

A

Senior Unsecured Debt

A-

Senior Subordinated Debt

N/A

A (positiv)
Issuer Credit Rating

N/A

N/A

bbb+
Stand-alone Credit Profile

A-1
Short-term Rating

Moody's

Aa1 (stabil)

Senior Unsecured Debt

A1

Junior Senior Unsecured Debt

Aaa

Public Sector Covered Bonds und
Mortgage Covered Bonds

Aa1 (stabil)
Issuer Rating

Aa1
Counterparty Risk Rating

Aa1
Bank Deposits

baa2
Baseline Credit Assessment

P-1
Short-term Rating

Stand: 8. April 2025

Die Emittentin hat von den Ratingagenturen Moody's Deutschland GmbH („Moody's“), und S&P Global Ratings Europe Limited, Dublin („S&P“), Ratings erhalten.

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 31.12.2024“ veröffentlicht mit dem Geschäftsbericht 2024 am 08.04.2025

Ausblick 2025

Prognose & Auszug aus dem Geschäftsbericht 2024

Wirtschaftliches Ergebnis	rd. 800 Mio. €	„Vor dem Hintergrund der nach wie vor bestehenden geopolitischen Spannungen, Konflikte und Unwägbarkeiten erwartet die Deka-Gruppe für 2025 ein Wirtschaftliches Ergebnis von rund 800 Mio. Euro.“
Bilanzielle Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern)	rd. 12%	„Die Deka-Gruppe strebt für das Geschäftsjahr 2025 eine bilanzielle Eigenkapitalrentabilität vor Steuern von rund 12 Prozent an.“
Aufwands-Ertrags-Verhältnis	rd. 60%	„Das Aufwands-Ertrags-Verhältnis soll bei einem Wert von rund 60 Prozent auslaufen.“
Asset Management Volumen	leichter Anstieg	„Für das Asset Management Volumen wird ein leichter Anstieg im Vergleich zum Jahresresultimo 2024 erwartet.“
Gesamtvertriebsleistung	rd. 35 Mrd. €	„Die Deka prognostiziert für 2025 eine Gesamtvertriebsleistung in Höhe von rund 35 Mrd. Euro.“
Harte Kernkapitalquote	angemessen über 13%	„Um bei ungünstigen Marktentwicklungen auch weiterhin ausreichend Handlungsspielraum zu haben, strebt die Deka-Gruppe eine harte Kernkapitalquote an, die angemessen über der strategischen Zielmarke von 13 Prozent liegt.“
Auslastung Risikoappetit	auf unkritischem Niveau	„Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsanalyse wird erwartet, dass die Auslastung des Risikoappetits auf unkritischem Niveau verbleibt.“

Zukunftsgerichtete Aussagen

„Die Planungen der Deka-Gruppe beruhen auf Annahmen über die künftige wirtschaftliche Entwicklung, die aus heutiger Sicht am wahrscheinlichsten sind. Die Planungen und Aussagen zur erwarteten Entwicklung und zum Geschäftsverlauf im Jahr 2025 sind jedoch mit Unsicherheiten behaftet. (...) Die im November 2024 gewählte US-Regierung wird im Jahr 2025 in schwer absehbarer Form über Zollerhöhungen in den Welthandel eingreifen und in der Geopolitik weniger regelbasiert agieren, was zu einer größeren Unsicherheit beiträgt. Die Auswirkungen einer Fortsetzung der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sind auch für das Jahr 2025 nicht vollständig abschätzbar. Dies gilt ebenso für die Spannungen zwischen den westlichen Industrieländern und den aufstrebenden Volkswirtschaften unter Führung Chinas. Sofern sich die kriegerischen Auseinandersetzungen verschärfen oder weitere geopolitische Konflikte hinzutreten sollten, kann sich dies in Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niederschlagen. Des Weiteren werden die Regierungen zur Finanzierung der grünen Transformation und des demographischen Wandels sowie höherer Verteidigungsausgaben den Kapitalmarkt in schwer abschätzbarem Ausmaß beanspruchen. Von Relevanz wird auch die Entwicklung der Geldpolitik seitens der Zentralbanken sein. Die große Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Marktentwicklungen bleibt somit bestehen und die Ergebnis-, Risiko- und Kapitalsituation sowie die entsprechenden zentralen Steuerungsgrößen können sich ungünstiger entwickeln als im Prognosebericht dargestellt.“

A large, light beige arrow shape pointing from the left side of the slide towards the center, framing the main title.

Nachhaltigkeit

Die Haltung der Deka zum Thema Nachhaltigkeit

ESG ist fester Bestandteil der Geschäftsstrategie



Als Wertpapierhaus der Sparkassen unterstützt die Deka-Gruppe die zukunftsfähige Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe und hat Nachhaltigkeit als zentralen Eckpfeiler im Geschäftsmodell etabliert.

Die Deka-Gruppe berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte grundsätzlich aus zwei Blickrichtungen. In allen ESG-Dimensionen können dabei komplexe Wechselwirkungen zwischen beiden Sichtweisen bestehen.

Zum einen werden Risiken betrachtet, die von Nachhaltigkeitsaspekten, beispielsweise dem Klimawandel, auf die Deka-Gruppe und deren Produkte ausgehen können (Outside-in-Perspektive).

Finanzielle
Wesentlichkeit
"Risiken und
Chancen"



Nicht-finanzielle
Wesentlichkeit
"Auswirkungen"



Zum anderen werden positive und negative Auswirkungen von der Deka-Gruppe und ihren Produkten auf Umwelt und Mensch (Inside-out-Perspektive) berücksichtigt.

Die Deka-Gruppe strebt mit ihren Aktivitäten die Erreichung von Net-Zero / Klimaneutralität im Jahr 2050 an und hat für ihr Bankgeschäft, den eigenen Geschäftsbetrieb sowie die Geschäftsfelder Asset Management Wertpapiere und Asset Management Immobilien klimastrategische Transitionspläne erstellt.

Die ESG-Ratings bestätigen das hohe Niveau der nachhaltigkeitsbezogenen Maßnahmen.



Nachhaltigkeitshaltung in der Geschäftsstrategie (1/2)

Die Deko-Gruppe ...

1 ESG als ganzheitliche Ausrichtung

... reflektiert stetig die externen Marktgegebenheiten, interne Aktivitäten und unternehmenskulturelle Aspekte im Kontext Nachhaltigkeit, um sich frühzeitig sowie ganzheitlich daran auszurichten und hierdurch einen wesentlichen Beitrag zur Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des Wertpapierhauses zu leisten.

2 Bedarfsgerechte Anlagelösungen

... bietet ihren Kunden ein breites, wettbewerbsfähiges und innovatives Angebot an Anlagelösungen mit Nachhaltigkeitsmerkmalen sowohl im Asset-Management als auch im Kapitalmarktgeschäft.

3 Unterstützung nachhaltiges Handeln

... unterstützt ihre Kunden – die Sparkassen und deren Kunden, institutionelle Investoren sowie Kreditnehmer – ihre individuellen Ziele und Bedürfnisse zu nachhaltigem Handeln zu erreichen.

4 Leistungen für Sparkassen

... unterstützt die Sparkassen durch umfangreiche Analyse-, Beratungs- und Servicedienstleistungen in der nachhaltigen Ausrichtung des Kundengeschäfts und des Eigengeschäftsmanagements.

5 Bewusste Finanzierungsstrategien

... unterstützt durch eine gezielte Kreditvergabe Finanzierungen, die nachhaltiges Wachstum ermöglichen. Dazu zählen auch Finanzierungen, die Kunden in der Transformation ihres Geschäftsmodells unterstützen.

6 Dekarbonisierung

... setzt ihren eingeschlagenen Weg zur Reduktion des Treibhausgas-Fußabdrucks im eigenen Geschäftsbetrieb sowie in ihren Geschäftsaktivitäten fort.

7 ESG-Governance

... integriert Nachhaltigkeit über die relevanten, internen Wertschöpfungsketten hinweg konsistent in Strukturen und Prozesse, was auch dazu beiträgt, die freiwillig eingegangenen Selbstverpflichtungen zu erfüllen.

Nachhaltigkeitshaltung in der Geschäftsstrategie (2/2)

Die Deko-Gruppe ...

Partner und Dienstleister

8 ... fordert konsequent die Einhaltung von ESG-Kriterien bei Partnern und Dienstleistern für ihren eigenen Geschäftsbetrieb ein.

Passende Vergütungspolitik

9 ... unterstützt die eigenen Mitarbeitenden bei nachhaltigem Handeln und stellt sicher, dass ihre Vergütungspolitik und -praktiken Verhaltensweisen fördern, die mit dem Deko-Ansatz für Klima- und Umwelt(-risiken) vereinbar sind.

Zukunftsfähige Personalstrategie

10 ... verfolgt eine nachhaltige Personalstrategie, die personelle Diversität und Chancengleichheit aller im Blick hat. Basis hierfür ist eine inklusive Unternehmenskultur, welche die Vielfalt aller Mitarbeitenden und ihre unterschiedlichen Perspektiven wertschätzt und gezielt einbezieht.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

11 ... setzt hohe Standards im Sinne guter Unternehmensführung und verpflichtet sich, Arbeitsrechte zu achten, die Umwelt zu schützen und Korruption sowie Bestechung konsequent zu ahnden. Sie fördert eine transparente, faktenbasierte Kommunikation und glaubwürdige Positionierung sowie einen offenen Dialog mit ihren Interessensgruppen.

Achtung der Menschenrechte

12 ... erwartet von ihren Mitarbeitenden und ihren Zulieferern die Achtung der Menschenrechte, hat präventive Maßnahmen ergriffen und wird bei entsprechender Verletzung konsequent Schritte einleiten.

Dialog als Investorin & Stimmrechte

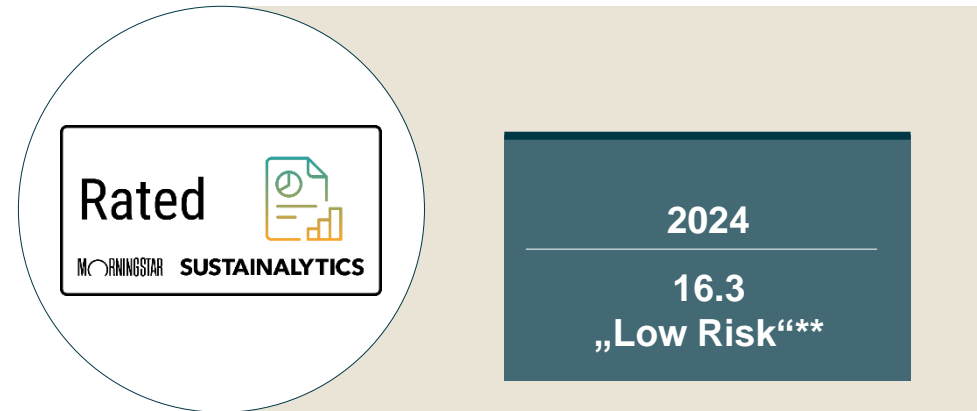
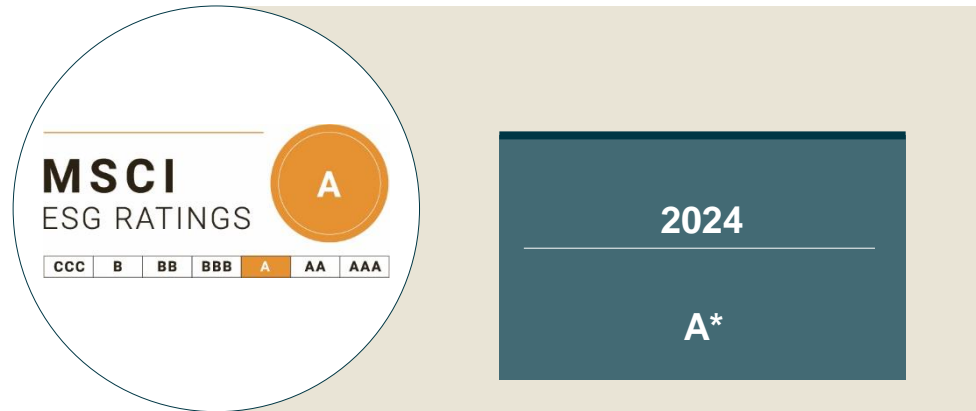
13 ... achtet als aktive Investorin bei Investitionsentscheidungen auf die Ausgewogenheit und Relevanz von Nachhaltigkeitsfaktoren. Dabei übt sie ihre Stimmrechte aus und tritt in den kontinuierlichen Dialog mit Investoren und Emittenten, um diese Ziele langfristig zu erreichen.

Gesellschaftliches Engagement

14 ... fördert im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements Projekte in den Bereichen Soziales, Architektur, Kunst, Musik, Sport, Bildung und Wissenschaft.

Nachhaltigkeitsratings

Ratings bestätigen Nachhaltigkeit unserer Unternehmensführung



Stand der Nachhaltigkeitsratings gem. der jährlichen ESG-Ratingberichte: MSCI ESG Ratings: 06.09.2024; ISS-ESG: 23.08.2023; Sustainalytics: 23.01.2024; MOODY'S ESG Solutions (vormals V.E): 12.2024
Hinweis: MOODY'S ESG Solutions veröffentlicht seit dem Jahreswechsel 2024 / 2025 keine eigenen ESG-Ratings zur ESG-Performance mehr. Sie werden künftig die Ratings von MSCI bereitstellen. Deshalb wird das ESG-Rating von MOODY'S ESG Solutions hier letztmalig aufgeführt. *Copyright ©2024 MSCI, **Copyright ©2024 Sustainalytics. Weitere Informationen: <https://www.deka.de/deka-gruppe/unsere-verantwortung/wie-wir-nachhaltigkeit-leben/nachhaltigkeitsberichte--ratings>

Anhang

„Deka



Wirtschaftliches Ergebnis

- Das **Wirtschaftliche Ergebnis** wird grundsätzlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS ermittelt.

Es enthält neben dem IFRS-Ergebnis vor Steuern ergänzend:

- die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern,
- das zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnis aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumenten, die nach den Vorschriften der IFRS nicht GuV-wirksam zu erfassen sind, jedoch für die Beurteilung der Ertragslage relevant sind,
- den direkt im Eigenkapital erfassten Zinsaufwand der AT1-Anleihe, sowie
- potenzielle künftige Belastungen, deren Eintritt in der Zukunft als möglich eingeschätzt wird, die aber in der IFRS-Rechnungslegung mangels hinreichender Konkretisierung noch nicht erfasst werden dürfen.

Das Wirtschaftliche Ergebnis ist somit eine periodengerechte Steuerungsgröße, deren hohe Transparenz es den Adressaten der externen Rechnungslegung ermöglicht, das Unternehmen aus dem Blickwinkel des Managements zu sehen.

Asset Management Volumen

- Wesentliche Bestandteile des Management Volumens sind das ertragsrelevante Volumen der Publikums- und Spezialfondsprodukte (inklusive ETFs), Direktanlagen in Kooperationspartnerfonds, der Kooperationspartner-, Drittfonds- und Liquiditätsanteil des Fondsbasierten Vermögensmanagements, Masterfonds sowie Advisory-/Management-Mandate.

Asset Management Nettovertriebsleistung

- Die Asset Management Nettovertriebsleistung ist ein Leistungsindikator für den Absatzerfolg und die Kundenakzeptanz im Asset Management. Sie ergibt sich im Wesentlichen als Summe aus dem Direktabsatz der Publikums- und Spezialfonds, des Fondsbasierten Vermögensmanagements, der Fonds der Kooperationspartner sowie der Masterfonds und Advisory-/Management-Mandate und der ETFs. Durch Eigenanlagen generierter Absatz wird nicht berücksichtigt.

Zertifikate Bruttovertriebsleistung

- Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung ist ein Leistungsindikator für den Absatzerfolg für den Zertifikateabsatz. Hierbei werden Rückgaben und Fälligkeiten nicht berücksichtigt, da die Ertragswirkung maßgeblich vom Emissionsvolumen bestimmt wird. Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung umfasst sowohl die von der Deka emittierten Zertifikate als auch die Kooperations-Zertifikate, welche von fremden Instituten emittiert und von Vertriebsunterstützungsplattformen vertrieben werden.

Gesamtvertriebsleistung

- Die Gesamtvertriebsleistung der Deka-Gruppe setzt sich aus der Vertriebsleistung im Asset Management und im Zertifikategeschäft zusammen.

Zertifikate Volumen

- Das Zertifikate Volumen umfasst nur die von der Deka emittierten Zertifikate. Dazu gehören nicht die Kooperations-Zertifikate.

Ökonomische Perspektive

- Die ökonomische Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP ist die ökonomische Perspektive über das Risikotragfähigkeitskonzept umgesetzt. Sie dient der langfristigen Sicherung der Substanz der Deka-Gruppe und trägt damit wesentlich zur Sicherung des Fortbestands des Instituts bei. Dabei wird auch das Ziel verfolgt, Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht zu schützen. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß innerhalb der ökonomischen Perspektive die vom Vorstand als steuerungsrelevant definierte Liquiditätsablaufbilanzen (LAB).

Risikotragfähigkeit:

- Ziel der Risikotragfähigkeitsanalyse ist es, die Angemessenheit der Kapitalausstattung aus ökonomischer Sicht sicherzustellen. Entsprechend müssen selbst äußerst selten auftretende Risikoereignisse durch die vorhandenen Vermögenswerte abgedeckt werden können. Hierzu werden alle Risikoarten mit einer Haltedauer von einem Jahr und einem entsprechend hohen, zum Zielrating der DekaBank konsistenten Konfidenzniveau von 99,9 Prozent zusammengefasst. Anschließend wird das Gesamtrisiko dem internen Kapital, welches der Risikokapazität entspricht, sowie dem vom Vorstand festgelegten Risikoappetit gegenübergestellt.

Normative Perspektive

- Die normative Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP umfasst die normative Perspektive alle internen Instrumente, Regelwerke, Kontrollen und Prozesse, die darauf ausgerichtet sind, die regulatorischen und aufsichtlichen Kapitalanforderungen kontinuierlich und somit auch vorausschauend über die nächsten Jahre sicherzustellen. Sie verfolgt damit unmittelbar das Ziel der Fortführung des Instituts. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß in der normativen Perspektive die LCR und die NSFR nach Vorgaben der CRR.

Brutto-Kreditvolumen

- Gemäß der Definition des § 19 Abs. 1 KWG beinhaltet das Brutto-Kreditvolumen Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere inklusive Fondsanteilen, Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand, Gegenstände, über die als Leasinggeber Leasingverträge abgeschlossen wurden, unabhängig von ihrem Bilanzausweis, sonstige Vermögensgegenstände, sofern sie einem Adressenrisiko unterliegen, Bürgschaften und Garantien, unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Marktwerte von Derivaten. Zusätzlich dazu umfasst das Brutto-Kreditvolumen Underlyingrisiken aus Derivate-Geschäften, Geschäfte zur Abbildung der Garantieleistung aus Garantiefonds sowie darüber hinaus auch das Volumen außerbilanzieller Adressenrisiken.

Ansprechpartner

Tobias Versen

Leiter Reporting & Rating

+49 (0)69 7147-3872

investor.relations@deka.de

Sven Jacoby

Leiter Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-2469

investor.relations@deka.de

Johannes Weiffenbach

Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-5122

investor.relations@deka.de

Nico Rischmann

Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-7944

investor.relations@deka.de

► **Weitere Informationen** finden Sie auch unter www.deka.de/deka-gruppe/investor-relations/publikationen-und-praesentationen

Disclaimer

Diese Präsentation wurde von der DekaBank zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben soweit gesetzlich zulässig, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht.

Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht und die Präsentationen zu diesen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen sowie Erwartungen und Prognosen. Diese basieren auf den uns im Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen, die wir nach sorgfältiger Prüfung als zuverlässig erachtet haben. Eine Verpflichtung zur Aktualisierung aufgrund neuer Informationen und künftiger Ereignisse nach Veröffentlichung dieser Informationen übernehmen wir nicht. Aus diesen zukunftsgerichteten Aussagen, Erwartungen und Prognosen haben wir unsere Einschätzungen und Schlussfolgerungen abgeleitet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle unsere auf die Zukunft bezogenen Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten verbunden sind und auf Schlussfolgerungen basieren, die zukünftige Ereignisse betreffen. Diese hängen von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren ab, die außerhalb unseres Einflussbereichs stehen. Derartige Entwicklungen können sich unter anderem aus der Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, der Entwicklung an den Kapitalmärkten, Änderungen der steuerrechtlichen / rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aus anderen Risiken ergeben. Damit können dann tatsächlich in der Zukunft eintretende Ereignisse gegebenenfalls erheblich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen, Erwartungen, Prognosen und Schlussfolgerungen abweichen. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit beziehungsweise für das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben können wir daher keine Haftung übernehmen.

Die Präsentation darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Präsentation bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Jahreszahlen beziehen sich sowohl auf Stichtags- als auch auf Zeitraumbeschreibungen.

© 2025 DekaBank Deutsche Girozentrale, Große Gallusstraße 14, 60315 Frankfurt am Main